

# Ein Vorbild im Ehrenamt ist gegangen

**Nachruf** Der ehemalige Funktionär des TSV Heubach und Schiedsrichter Hans Schulig ist verstorben.

**Heubach.** Der TSV Heubach sowie die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Gmünd als auch der Fußballbezirk Ostwürttemberg trauern um den Multifunktionär Hans Schulig, der am 9. Oktober unterwartet im Alter von 82 Jahren verstarb. Er war Ehrenvorsitzender beim TSV Heubach und früherer Obmann der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Gmünd.

Der Fußballsport war seine große Leidenschaft. Hans Schulig war über viele Jahrzehnte eine prägende Person beim TSV Heubach und lebte das Ehrenamt vor.

Seine Zeit beim TSV Heubach begann als junger Mann in der Fußballabteilung als aktiver Fußballer.



Hans Schulig.

Verantwortung zu übernehmen war schon immer eine Eigenschaft von ihm, dies zeigte sich auch beim TSV Heubach, was seine einzigartige Vereinsvita belegt. Er war über 30 Jahre in einer leitenden Position im Verein, davon über 24 Jahre als stellvertretender beziehungsweise erster Vereinsvorsitzender. Aufgrund seiner großen Verdienste um den TSV Heubach wurde er 1992 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Waren Rat und Tat gefordert war Hans Schulig bis zuletzt ein wichtiger Ansprechpartner.

Nach seiner aktiven Fußballkarriere besuchte Hans Schulig im Alter von 35 Jahren den Schiedsrichter-Neulingskurs im Oktober 1974 im Gasthaus Fuchs in Herlikofen und legte dabei die Prüfung mit der Höchstpunktzahl von 90 Punkten bestmöglichst ab, wie er es bis zuletzt fein säuberlich geordnet und aufbewahrt hatte.

Neben seinen Spieleinsätzen als Schiedsrichter, wo er bis zur Bezirksliga eingesetzt wurde, spielte er in den 1970er- und 80er Jahren auch oftmals in der damals sehr erfolgreichen Gmünder Schiedsrichtermannschaft mit und gewann etliche Hallenturniere. Er brachte sich bei der Gmünder Schiedsrichtergruppe als ehrenamtlicher Funktionär ein, was für die Schiedsrichtergruppe damals sehr wichtig und hilfreich war, da sie zwei Rückschläge in kürzester Zeit erleiden musste.

Im September 1983 verstarb auf dem Sportplatz als Schiedsrichter der damalige stellvertretende Schiedsrichterobmann Manfred Beyerle. Schulig rückte für ihn offiziell ab Januar 1984 in den Ausschuss unter dem damaligen Obmann Günther Glanert nach. Nur zehn Monate später war er ab der Hauptversammlung im Oktober 1984 bereits stellvertretender Obmann. Und zwei Jahre später, nur zwölf Jahre nach seinem Einstieg bei den Gmünder Schiedsrichtern, war er der „Chef“ der Gruppe.

Durch Fachkompetenz war er ein wichtiger Ansprechpartner der Vereine und geachteter Problemlöser und Steuermann seiner damals rund 140 Gmünder Schiedsrichter. Seine Amtszeit dauerte bis 1993 siebeneinhalb Jahre. Er besuchte bis zuletzt alle Schiedsrichter-Schulungen und Gruppenfeierlichkeiten vorbildmäßig.

Die Schiedsrichter-Ehrendadel in Bronze des Württembergischen Fußballverbandes erhielt er bereits 1987, in Silber 1992 und in Gold 1997.